Forderungen an das Reich für Kriegsschäden abzüglich Rückst. f. Ersatzbeschaff.	—	2 668	2 681	2 738 740
Verlust abzügl. Gewinnvortrag	—	—	—	478 411
Bürgschaften	(559)	(354)	(326)	(325 848)
DAV-Treuhandvermögen	—	(28)	(28)	(27 957)
	RM	10 108	16 687	16 679
				15 745 759

Passiva

Grundkapital	6 000	9 000	9 000	9 000 000
Gesetzliche Rücklage	607	900	900	900 000
Andere Rücklagen	—	379	379	378 631
Rücklage f. soziale Zwecke	60	160	160	159 500
Rückstellungen für ungewisse Schulden	627	2 434	2 109	1 924 957
Verbindlichkeiten	(2 366)	(3 755)	(4 035)	(3 382 671)
Hypotheken	407	311	249	234 939
Darlehen	20	—	—	—
Unterstützungsfonds	264	360	352	352 676
Sicherheiten	—	484	416	412 489
Von Angestellten gegebene Pfandgelder	3	—	—	—
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leistung.	50	45	102	181 898
Verbindlichkeiten aus Werkspareinlagen, Kautionen u. anderen Einlagen	655	—	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen	160	1 090	1 813	1 257 994
Sonstige Verbindlichkeiten	807	1 465	1 103	942 675
Gewinn einschl. Gewinnvotr.	448	59	96	—
Bürgschaften	(559)	(354)	(326)	(325 848)
DAV-Treuhandverbindlichk.	—	(28)	(28)	(27 957)
	RM	10 108	16 687	16 679
				15 745 759

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Löhne u. Gehälter	824	536	447	492 069
Soziale Abgaben	44	25	28	25 374
Abschreibung. a. Anlageverm.	478	382	373	167 122
Ausweispflicht. Steuern	1 133	1 126	1 257	1 062 541
Sonst. Steuern u. Abgaben	—	1 002	108	201 917
Beiträge an Berufsvertretung.	36	17	13	19 678
Außerordentl. Aufwendungen	145	—	—	—
Gewinn	420	25	36	—
Verlust aus Beteiligung	—	—	—	22 464
	RM	3 080	3 113	2 262
				1 991 165

Erträge

Jahresertrag	2 217	2 876	2 012	1 177 827
Erträge aus Beteiligungen	330	57	3	—
Zinsenüberschuß	190	103	94	55 770
Außerordentliche Erträge	343	77	153	182 694
Verlust	—	—	—	574 874
	RM	3 080	3 113	2 262
				1 991 165

Reingewinn-Verteilung

Dividende	420	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	29	—	—	—
	RM	449	—	—

Der Gewinn bzw. der Verlust — nach Vorträgen — wurden jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Die Vertretbarkeit der Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, ist z. Z. ungewiß.

Düsseldorf, den 31. März 1948.

Dipl. Kaufmann Georg Stützel,
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Infolge der Beendigung des Interessengemeinschaftsvertrages mit der Brauerei Dieterich-Hoefel nahm die Gesellschaft die Belieferung ihrer Kundschaft ab 1. Januar 1947 wieder selbst in die Hand. Der ungewöhnlich kalte und lange Winter 1946/47 verursachte einen erheblichen Absatzrückgang, der noch dadurch verschärft wurde, daß viele Wirtschaften wegen Mangels an Kohlen geschlossen werden mußten. Infolgedessen konnte die anhaltende Hitze im Sommer den Gesamtausstoß nur geringfügig gegenüber dem Vorjahr steigern. Der Zwang, an Stelle von Bier Ersatzgetränke zu liefern, die nur notgedrungen getrunken werden, wirkt sich außerordentlich absatzhemmend aus. Dabei spielt die so stark erhöhte (und leider auch die Bierersatzgetränke mit RM 26,25 je Hektoliter belastende) Biersteuer ebenfalls eine spürbare Rolle.

Trotz aller nachkriegsbedingten Schwierigkeiten konnte die Brauerei durch äußersten Kräfteinsatz und durch außerordentlichen Kostenaufwand jedoch wieder soweit betriebsfähig gemacht werden, daß sie am 1. Oktober 1947 erneut mit dem Ausstoß selbsterzeugter Bierersatzgetränke begann. Dadurch wird es der Gesellschaft möglich sein, den Anforderungen ihrer Kundschaft wieder in größerem Ausmaße entsprechen zu können. Der Bestand an eigenen Aktien beträgt nom. RM 32 700.— mit einem Buchwert von RM 17 277.—.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im August 1948.